

Annoucen-Annahme-Bureau. In Posen außer in der Expedition dieser Zeitung bei C. F. Ulrich & Co. Breitestraße 14.

Posener Zeitung.

Annoucen-Annahme-Bureau. In Berlin, Dresden, Hamburg, Leipzig, München, Stuttgart, Wien bei G. T. Danneberg & Co. Haasestrasse 15.

Nr. 143.

Das Abonnement auf diese Zeitung täglich drei Mal erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 4 1/2 Mark, für ganz Preußen 5 Mark 45 Pf.

Dienstag, 26. Februar (Erscheint täglich dreimal.)

Nummer 20 Pf. die festgehaltenen Zeitungen oder deren Raum, Reklamen die Zeitungsblätter 50 Pf. sind an die Expedition zu senden und werden für die am folgenden Tage Morgen 7 Uhr erscheinende Nummer bis 8 Uhr Nachmittags angenommen.

1878

Am t l i c h e s.

Berlin, 25. Febr. Der König hat den Dr. Fr. Rippmann zum Direktor des Kupferstichkabinetts bei den Museen zu Berlin ernannt, und den Hauptmann a. D. Rudolph Lutter zu Charlottenburg, der von der dortigen Stadtverordnetenversammlung getroffenen Wahl gemäß, als unbesoldeten Beigeordneten der Stadt Charlottenburg für die geistliche sechsjährige Amtsdauer bestätigt.

Depeschen über den Krieg im Orient.

I. Vorgänge in den kriegführenden Staaten.

Konstantinopel, 24. Februar. Das Hauptquartier des Großfürsten Nikolaus ist heute Morgen nach San Stefano verlegt worden. Die russischen und türkischen Friedensunterhändler sind gleichfalls in San Stefano eingetroffen.

Wien, 25. Februar. Nach einer Meldung der „Pol. Korrespondenz“ aus Bukarest bezeichnet man in dortigen russischen Kreisen für den Fall, daß Fürst Karl in Folge der Revidination von rumänisch Bessarabien durch Rußland abdanken sollte, den Fürsten Gregor Stourdza als Kandidaten für den rumänischen Thron.

London, 25. Februar. Wie verlautet, wäre außer Lord Lyons auch der Marquis von Salisbury zum Vertreter Englands auf der Konferenz eventuell in Aussicht genommen.

Petersburg, 24. Februar. Wie die „Agence Russe“ sagt, hätte sich die Nachricht des „Standard“ aus Pera über den Marsch der Russen auf Konstantinopel in Folge der Weigerung der Pforte, die Friedensbedingungen anzunehmen, auf eine bereits vergangene Phase bezogen.

Deutscher Reichstag.

9. Sitzung.

Berlin, 25. Februar, 11 Uhr. Am Tische des Bundesrathes: v. Kameke, Hofmann, v. Stosch und zahlreiche Kommissarien. Eingegangen sind die Gesetzentwürfe betreffend die Abänderung der Gewerbeordnung und die Gewerbeberichte, ferner eine Uebersicht der Betriebsergebnisse der deutschen Eisenbahnen im Jahre 1876.

Ohne Debatte genehmigt das Haus den Antrag der Abg. Kapell und Gen. betr. die Vertagung des gegen den Abg. Frischihe schwebenden Untersuchungsverfahrens und beschließt über die Beschwerde des Dr. Gerland und Gen. zu Schmalkalden, die Wahl des Abgeordneten Dr. Harner betreffend, zur Tagesordnung überzugehen.

Es beginnt nunmehr die zweite Berathung des Reichshaushalts etats für 1878-1879 und zwar derjenigen Special-etats, die nicht der Budgetkommission überwiesen, sondern der zweiten Berathung im Plenum vorbehalten sind, zunächst des Etats der Verwaltung des Reichsheeres.

Bei Kap. 17, Militärgeld, verlangt Westermayer die Befreiung der Ungleichheit, daß es nur bei der evangelischen Militärgeldigkeit Oberparrer mit höherem Gehalte als die Divisionsparrer gebe.

Bei Kap. 22, Generalstab, sind 6 Stabsoffiziere mit 32,400 Mk. als Eisenbahnlinien-Kommissare neu angelegt. Richter (Hagen) beantragt diese Position an die Budgetkommission zu verweisen zur Prüfung, ob, da diese Stellen im Interesse der Mobilmachung ja vielleicht erforderlich seien, nicht anderwärts, vielleicht bei den Stellen von Kommandanten in offenen Städten Erparungen gemacht werden könnten.

Bei Kap. 28, Wohnungs-geld-Zuschüsse, regt Richter die Frage der Revision der Tarifrung der Ortshäuser in den Servis-Klassen an; in dem Gesetze von 1872 sei nach einem Zeitraum von 5 Jahren eine solche Revision vorgehrieben.

Der Kriegsminister: Von Seiten der Verwaltung ist die Revision möglichst gefördert worden; sie hat auch schon dem Bundesrathe zur Beschlussfassung vorgelegen, aber dort Anstände gefunden, die neue kommissarische Berathungen erforderlich machten.

Abg. Richter (Hagen): Hossentlich wird das, was schon so lange währt, gut werden, auch im finanziellen Sinne. Die Revision muß aber nicht bloß darauf gerichtet sein, einzelne Städte in eine höhere Servis-Klasse zu setzen, sondern es muß, um eine allgemeine Ausgleichung der Ortshäuser unter einander herbeizuführen, darauf Bedacht genommen werden, auch einige Orte in eine niedrigere Klasse zu versetzen.

Abg. Richter: Eine Herabsetzung von Ortshäusern in eine niedrigere Servis-Klasse wird wohl nur in beschränktem Maße eintreten. Der gesetzliche Termin zur Revision ist bereits vorüber, es liegt also eine Verpflichtung der Regierung vor, dieselbe vorzulegen.

Beim Kapitel 35: Militär-Erziehung- und Bildungswesen bepricht Richter (Hagen) die Erhebungen im Etat der Kadetten-Anstalten; jedenfalls habe die Regierung die statistischen Beweise, daß die Breiterhebungen in den Kadetten eine Erhöhung des Taschengeldes der Kadetten notwendig mache.

Generalmajor v. Voigts-Rhege: Auf die zweite Stabs-offizier-Stelle ist bei dem Plane des Kadettenhauses in Lichterfelde kein Bezug genommen, weil von diesen Dingen dabei überhaupt nicht die Rede war.

Abg. Richter: Bei dem Bauplane der Anstalt in Lichterfelde ist nur auf eine Stabs-offizier-Wohnung Rücksicht genommen worden; die taktischen Rücksichten scheinen also früher nicht maßgebend gewesen zu sein.

Die betreffenden Titel werden der Budgetkommission überwiesen. Bei Kap. 9 der Einnahmen der Verwaltung des Reichsheeres fragt Schröder (Pippstadt), womit die Erhebung der Entschädigung für die Pferde der Einjährig-Freiwilligen von 30 auf 100 Thaler begründet sei.

Bundeskommissar Major Funk: Diese Erhöhung gründet sich lediglich auf die erhöhten Einkaufspreise der Pferde, und soll nicht bezwecken, die Reiter-offiziere der Infanterie zu vermehren, indem man die Einjährig-Freiwilligen von der Kavallerie abdrängt.

Es folgt der Etat der Marine, den das Haus ohne Debatte genehmigt, die der Budgetkommission überwiesenen Posten natürlich ausgeschloffen. Nur bei dem Torpedowesen bemerkt Demmeler, daß der Reichstag den Reichskanzler auffordern möchte einen billigeren Beschluß zu erzielen, der die Anwendung von Torpedos im Seekrieg allgemein verbiete.

Es folgt der Etat der Reichsjustiz-Verwaltung. Abg. Lasker: Ich muß hier auf eine Angelegenheit zurückkommen, welche schon einmal den Reichstag und auch den preuß. Landtag beschäftigt hat.

Bei Kap. 17 des Einführungs-gesetzes hatte den Partikularstaaten freigestellt, diese Vorrechte zu schaffen; der Reichstag erkannte aber damals an, daß die Reichsregierung am besten die Lösung der Angelegenheit in die Hand nehme.

Abg. Lasker: Ich muß hier auf eine Angelegenheit zurückkommen, welche schon einmal den Reichstag und auch den preuß. Landtag beschäftigt hat. Bei Gelegenheit der Konkurs-Gesetzgebung kam zur Sprache, ob den Inhabern gewisser Prioritäts-Obligationen und Pfandbriefe bestimmte Vorrechte vor anderen Gläubigern zustehen sollten.

Der § 17 des Einführungs-gesetzes hatte den Partikularstaaten freigestellt, diese Vorrechte zu schaffen; der Reichstag erkannte aber damals an, daß die Reichsregierung am besten die Lösung der Angelegenheit in die Hand nehme.

Bei Kap. 17, Militärgeldigkeit, verlangt Westermayer die Befreiung der Ungleichheit, daß es nur bei der evangelischen Militärgeldigkeit Oberparrer mit höherem Gehalte als die Divisionsparrer gebe.

lische Hilfsarbeiter nicht zu Stande zu kommen. Sollte das Reichsjustizamt die augenblickliche Erledigung nicht für möglich gehalten haben, so wäre es Schuldigkeit gewesen, in einer Denkschrift die Gründe hierfür auseinanderzusetzen.

Staatssekretär Dr. Friedberg: Auch ich räume der reichsgesetzlichen Regelung den Vorrang vor einer partikularrechtlichen ein. Ich habe aber schon vor einem Jahre verlacht, Ihnen darzulegen, daß ich bei der Fülle der mir obliegenden Geschäfte mir einen Arbeitsplan machen müsse, um nicht in das Ungewisse und Schwankende zu gerathen und eine minder wichtige Angelegenheit vor einer wichtigeren zu erledigen.

Der Reichsjustizminister: Ich habe schon vor einem Jahre verlacht, Ihnen darzulegen, daß ich bei der Fülle der mir obliegenden Geschäfte mir einen Arbeitsplan machen müsse, um nicht in das Ungewisse und Schwankende zu gerathen und eine minder wichtige Angelegenheit vor einer wichtigeren zu erledigen.

Abg. Lasker: Nach der amtlichen Erklärung des preussischen Justizministers im Landtage hat derselbe bereits im Oktober die Reichsregierung auf die Regelung dieser Sache aufmerksam gemacht; es ist dies also nicht erst vor so kurzer Zeit geschehen.

Abg. Lasker: Nach der amtlichen Erklärung des preussischen Justizministers im Landtage hat derselbe bereits im Oktober die Reichsregierung auf die Regelung dieser Sache aufmerksam gemacht; es ist dies also nicht erst vor so kurzer Zeit geschehen.

Abg. Lasker: Nach der amtlichen Erklärung des preussischen Justizministers im Landtage hat derselbe bereits im Oktober die Reichsregierung auf die Regelung dieser Sache aufmerksam gemacht; es ist dies also nicht erst vor so kurzer Zeit geschehen.

Abg. Lasker: Nach der amtlichen Erklärung des preussischen Justizministers im Landtage hat derselbe bereits im Oktober die Reichsregierung auf die Regelung dieser Sache aufmerksam gemacht; es ist dies also nicht erst vor so kurzer Zeit geschehen.

Abg. Lasker: Nach der amtlichen Erklärung des preussischen Justizministers im Landtage hat derselbe bereits im Oktober die Reichsregierung auf die Regelung dieser Sache aufmerksam gemacht; es ist dies also nicht erst vor so kurzer Zeit geschehen.

Abg. Lasker: Nach der amtlichen Erklärung des preussischen Justizministers im Landtage hat derselbe bereits im Oktober die Reichsregierung auf die Regelung dieser Sache aufmerksam gemacht; es ist dies also nicht erst vor so kurzer Zeit geschehen.

Produkten-Börse.

Berlin, 25. Febr. Wind: NW. - Barometer: 28,1°. - Thermometer: 7° R. - Bitterung: Regnerisch.

W. Eisen loco per 1000 Kilogramm M. 185-225 nach Qualität gef. selber per diesen Monat - bez. per April-Mai 204,5 bez., per Mai-Juni 205,5 bez., Juni-Juli 206,5 bez., Juli-August do. - Roggen loco per 1000 Kilogr 138-150 M. nach Qualität gefordert, russischer 139-143 ab Bahn bezahl., nändischer 140-146 do., per diesen Monat 146,5 bez., per Februar-März do., per April-Mai 146,5-146 bezahl., Mai-Juni 144,5-144 bezahl., per Juni-Juli do., Juni 145 bez. - Gerste loco per 1000 Kilogramm M. 130-200 nach Qualität gef. - Hafer loco per 1000 Kilogramm 95-165 nach Qualität gef. - ost- und westpreussischer 120-137, russischer 110-136, pommerischer 126-137, schlesischer 126-137, galizischer - böhmischer 126-137, feiner russischer 142-148 ab Bahn bez., per diesen Monat - bezahl., per April-Mai 138 bezahl., per Mai-Juni 140,5 bez., Juni-Juli 142,5 bez. - Erbsen loco per 1000 Kilogramm Roggenware 151-195 nach Qualität, Futterware 135-150 nach Qualität. - Raps per 1000 Kilogramm ohne Saag 61 bez., per diesen Monat 69,2 bez., Februar-März 68,5 bez., mit Saag - bez., per diesen Monat 68,5-68,4 bezahl., per Mai-Juni 68,6-68,5 bezahl., Juni-Juli - bez., per Septbr.-Oktober 65,8 bez. - Petroleum (raffin.) (Standard white) per 100 Kilogramm mit Saag loco 25,25,1 bez., per diesen Monat - bez., per Februar-März - bez., März-April - bez., pr. September-Oktober - bez. - Spiritus loco per 100 Lit. = 10,000 per. ohne Saag 51,2 bez., per diesen Monat 51,3 bez., Februar-März do., per April-Mai 52,3-52

bis 52,1 bezahl., per Mai-Juni 52,5-52,3-52,4 bez., per Juni-Juli 53,6-53,3-53,4 bezahl., per Juli-August 54,6-54,3-54,4 bezahl., August-September 55,1-54,9-55 bezahl. - Mais per 1000 Kilo loco alter 146-152 gef., do. neuer - defetter moldauer -, def. russischer, geringer russ. - rumänischer 147-152 ab Bahn bez., exquiter - Roggenmehl Nr. 0 u. 1 per 100 Kilogramm Brutto inkl. Saag per diesen Monat 19,85-75 bezahl., per Februar-März do. bez., per März-April 19,90 bezahl., per April-Mai 20,05-20 bez., Mai-Juni 20,20-15 bez., Juni-Juli 20,20 bez., Juli-August. - Weizen Nr. 0 28,00-27,00, Nr. 0 und 1 26,50-25,50. Roggenmehl Nr. 0 22,50 bis 20,50, Nr. 0 und 1 20,25-18,25 per 100 Kilogr. Brutto inkl. Saag. (D. u. S.-Btg.)

Stettin, 23. Februar. An der Börse. (Amtlicher Bericht.) Wetter: Regnig. - Temperatur + 6° R. Barometer: 28,2. - Wind: NW.

Weizen wenig verändert, per 1000 Kilo loco selber geringer 170 bis 180 M., mittel 185-200 M., feiner bis 205 M., weisser geringer 176-190 M., mittel 192-204 M., feiner bis 211 M., per Frühjahr 207-208-207 M. bez., per Mai-Juni 207,5 M. bez., per Juni-Juli 209 M. bez. - Roggen wenig verändert, per 1000 Kilo loco inländischer 126 bis 139 M., russischer 130-138 M., per Februar 142 M. nom., per Frühjahr 143-143,5 M. bez., per Mai-Juni 142,5-143 M. bez. - Gerste matt, per 1000 Kilo loco Brau-160 bis 175 M., Futter-120 bis 140 M. - Hafer stille, per 1000 Kilo loco alter 146 bis 156 M., neuer 120 bis 135 M. - Erbsen ohne Handel. - Wintererbsen per 1000 Kilo per September-Oktober 300 M. nom. - Rübsöl geschäftlos, per 100 Kilo loco ohne Saag bei Kleinigkeiten flüssiges 73 M. Dr., per Februar 70,5 M. Dr., per April-Mai 70 M. Dr., per September-Oktober 66 M. Dr. -

Spiritus loco, per 10,000 Liter Brog loco ohne Saag 50 M. bez., per Frühjahr 51-50,8 M. bez., per Mai-Juni 51,6 M. bez. und Dr., per Juni-Juli 52,5-52,4 M. bez., per Juli-August 53,3 M. Dr. - Regu- lationspreis: Rübsöl 70 M. - Petroleum loco 12 M. bez., alte Waag 12,5 M. bez., Regu- lationspreis 12 M., per Februar 12 M. Dr., 11,9 M. Dr., per September-Oktober 12 M. Dr. (Dfsee-Btg.)

Meteorologische Beobachtungen zu Posen, 1878.

Table with columns: Datum, Stunde, Barometer 260' über der Höhe, Therm., Wind, Wolkensform. Data for 25. Febr. and 26. Febr.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 24. Februar Mittags 2,64 Meter. 25. 2,76

Berlin, 25. Februar. Der gestrige Privatverkehr eröffnete niedrig, hob sich aber in Folge von Bemühungen einzelner Hausiers fast auf die Schlusscourse der Vormoche. Heutiger Verkehr setzte sofort wesentlich niedriger ein, als die Schlusscourse am Sonnabend gewesen waren. Kreditaktien blühten etwa 4 M., Diskonto-Kommandit-Antheile fast 1 pCt. ein, konnten aber, da einige Deductionskaufe ausgeführt wurden, fest genannt werden. Doch rasch machte sich die Ueberladung der Spekulation geltend, und die Verkäufe einzelner schwächeren Spekulanten drückten Kreditaktien rasch aufs neue um 4 M. Weniger Wirkung übten dabei die vorliegenden politischen Bemühungen, da Wien trotz der Mobilisirungsgerüchte aus Oester-

reich-Ungarn sich ziemlich fest behauptete. Bis zur Mitte der Börse jenseit dauerten mäßige Schwankungen bei matter Haltung fort. Als sodann das "W. L. B." meldete, daß die Friedens-Präliminarien geordnet seien, befestigte sich die Tendenz ohne jedoch einen besonders starken Aufschwung des Cours-Standes hervorgerufen. Der Verkehr beschränkte sich fast ausschließlich auf Kreditaktien; doch entwickelten sich die übrigen Gebiete bei sehr geringen Umfängen in ähnlicher Weise; Diskonto-Komm.-Antheile erzielten verhältnißmäßig recht matt. Fremde Renten mäßig herabgesetzt. Eisenbahn-Aktien blieben ziemlich unbeeinträchtigt. Bank- und Industriepapiere vernachlässigt. - Anlagewerthe recht fest, deutsche Anleihen wenig verändert, Pfand-

und Rentenbriefe in guter Frage, Prioritäten ruhig. Ausländische ziemlich gut beauptet. Der Geldstand blieb sehr flüssig; für Pro- longationszwecke war Geld zu 3/4 Prozent zu haben. Privat-Diskont 2 1/2 bis 3/4 Prozent. Die zweite Stunde verlief recht fest bei ziemlich belebtem Verkehr; die Notierungen zogen langsam an. Ultimo handelte man Kreditaktien zu 390-386-390, Franzosen zu 438-8,50, Laurab- hütte 74-73,60-74, Diskonto-Komm.-Anth. zu 116,75-115,75-117,25-117. Eggeford Salzwerke zogen 2 an, Anhalter 0,50, Halber- städter 0,75, Potsdamer 0,65, Dux-Bodenbach 1. - Der Schluß war fester.

Fonds- u. Aktien-Börse.

Berlin, den 25. Februar 1878.

Preussische Fonds und Geld- Kurse.

Table listing various bonds and interest rates, including Staats-Anleihe, Rente, and other financial instruments.

Table with columns: Pomm. III. rz. 100/5, Pr. B.-G.-B. rz. 100/5, etc. listing various bond types and their values.

Ausländische Fonds.

Table listing foreign bonds from various countries like America, Norway, and others.

Table listing various banks and their services, including Centralbank, Deutsche Bank, and others.

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Table listing railway stocks from various companies like Rhein-Nassau, Ostpreussische, etc.

Table listing railway stocks from various companies like Gera-Planen, Halle-Sorau-Guben, etc.

Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

Table listing railway priority bonds from various companies like Nach-Mastricht, Berg-Märkische, etc.

Deutsche Fonds.

Table listing German bonds and interest rates, including Pr. A. v. 55a, etc.

*) Wechsel-Course.

Table listing exchange rates for various locations like Amsterdam, London, etc.

Industrie-Aktien.

Table listing industrial stocks from various companies like Brauerei Pagenhofer, etc.

Ausländische Prioritäten.

Table listing foreign priority bonds from various companies like Elisabeth-Westbahn, etc.